# Siebenundzwanzigste Allgemeine Verwaltungsvorschrift über Mindestanforderungen an das Einleiten von Abwasser in GewässerErzaufbereitung

vom 03.03.1983

Nach § 7a Abs. 1 des Wasserhaushaltsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. Oktober 1976 (BGBl. I S. 3017) wird mit Zustimmung des Bundesrates folgende allgemeine Verwaltungsvorschrift erlassen:

### 1. Anwendungsbereich:

1.1 Diese Allgemeine Verwaltungsvorschrift gilt für in Gewässer einzuleitendes Abwasser, dessen Schmutzfracht im Wesentlichen aus der Aufbereitung von Nichteisen-Metallerz, von Schwerspat, von Flussspat oder von Graphit stammt.

1.2 Diese Allgemeine Verwaltungsvorschrift gilt nicht für das Einleiten von Abwasser aus Kühlsystemen und aus der Betriebswasseraufbereitung

### 2 Mindestanforderungen

2.1 An das Einleiten des Abwassers werden folgende Mindestanforderungen gestellt:

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
|  | Nichteisen-Metallerz  | Flussspat | Schwerspat | Graphit |
| (Gangerz) | (submarin, hydro­thermal) |
| **Stichprobe** |
| Absetzbare Stoffe ml/l | 0,3 | 0,3 | 0,3 | 0,3 | 0,3 |
| Abfiltrierbare Stoffe mg/l | 70 | 70 | 70 | 70 | 70 |
| **2-Stunden-Mischprobe** |
| Chemischer Sauerstoff­bedarf CSB mg/l | 40 | 150 | 80 | 80 | 65 |
| Eisen mg/l | 3 | 3 | 3 | - | 10 |
| Zink mg/l | 3 | 3 | - | - | - |
| Blei mg/l | 0,5 | 0,5 | - | - | - |
| Fischgiftigkeit als Verdünnungsfaktor GF | - | 4 | - | - | - |
| Cyanid mg/l | 0,1 | 0,1 | - | - | - |

2.2 Die Werte der Nummer 2.1 beziehen sich auf das Abwasser im Ablauf der Abwasserbehandlungsanlage. Diesen Werten liegen folgende oder gleichwertige Analyseverfahren zugrunde:

2.2.1 Absetzbare Stoffe: DIN 38409 - H 9 - 2 (Ausgabe Juli 1980)

2.2.2 Abfiltrierbare Stoffe: DIN 38409 - H 2 - 2/3 (Ausgabe Juli 1980)

2.2.3 Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB)
von der abgesetzten Probe: DIN 38409 - H 41 (Ausgabe Dezember 1980)

Wird CSB aus der nicht absetzbaren Probe ermittelt, so erhöhen sich die in Nummer 2.1 für CSB festgelegten Werte um 15 mg/l

2.2.4 Eisen, gesamt, von der nicht abgesetzten,
homogenisierten Probe: analog DIN 38406 - E 21[[1]](#footnote-1) (Ausgabe September 1980)

2.2.5 Zink, gesamt, von der nicht abgesetzten,
homogenisierten Probe: DIN 38406 - E 211 (Ausgabe September 1980)

2.2.6 Blei, gesamt, von der nicht abgesetzten,
homogenisierten Probe: DIN 38406 - E 211 (Ausgabe September 1980)

2.2.7 Fischgiftigkeit als Verdünnungsfaktor
GF von der nicht abgesetzten Probe: DIN 38412 - L 20 (Ausgabe Dezember 1980)

2.2.8 Cyanid, leicht freisetzbar, von der
nicht abgesetzten Probe: DIN 38405 - D 13 - 1 (Ausgabe Februar 1981)

2.3 Ein in Nummer 2.1 bestimmter Wert ist einzuhalten. Er gilt mit Ausnahme des Wertes für Fischgiftigkeit auch als eingehalten, wenn das arithmetische Mittel der Ergebnisse aus den letzten fünf im Rahmen der staatlichen Gewässeraufsicht durchgeführten Untersuchungen diesen Wert nicht überschreitet. Ein in Nummer 2.1 für Fischgiftigkeit bestimmter Wert gilt auch als eingehalten, wenn die Ergebnisse der letzten fünf im Rahmen der staatlichen Gewässeraufsicht durchgeführten Untersuchungen diesen Wert in vier Fällen nicht überschreiten. Untersuchungen, die länger als drei Jahre zurückliegen, bleiben unberücksichtigt.

1. Aufschluss gemäß Anlage zur 25. AbwasserVwV vom 03.03.1983 (GMBl. S. 140) [↑](#footnote-ref-1)